

DATUM 23. März 2017
SEITEN 1 von 3
NUMMER 1 | 2017

KONTAKT Dr. Gregor Wasle | Sprecher des Vorstands
TEL +49 (0) 851 – 966 92 – 0
FAX +49 (0) 851 – 966 92 – 15
MAIL investor.relations@intica-systems.com

PRESSEMITTEILUNG

InTiCa Systems AG veröffentlicht die vorläufigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2016

Umsatzsteigerungen in beiden Geschäftsbereichen

EBIT-Marge oberhalb der Erwartungen

Operativen Cashflow deutlich verbessert

Positiver Ausblick für die weitere Geschäftsentwicklung in 2017

Passau, 23. März 2017 – Die InTiCa Systems AG (Prime Standard, ISIN DE0005874846, Ticker IS7) veröffentlicht heute die vorläufigen und ungeprüften Zahlen für das Geschäftsjahr 2016. Aufgrund eines schwächer als erwartet ausgefallenen Jahresendgeschäfts konnte das angestrebte Umsatzwachstum im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht ganz erreicht werden. Trotzdem lag das EBIT mit rund EUR 1,0 Mio. und die EBIT-Marge mit 2,3% (Steigerung >40% gegenüber dem Vorjahr) über den Erwartungen. Besonders erfreulich ist die Verbesserung der Profitabilität mit Blick auf die hohen Aufwendungen im abgelaufenen Geschäftsjahr für den Aufbau des neuen Werks in Mexiko und die Erweiterung sowie Optimierung der Produktion. Insgesamt blickt die InTiCa Systems AG auf ein erfolgreiches Jahr 2016 zurück. Mit der Internationalisierung, dem Ausbau des Schulungs- und Forschungszentrums in Passau sowie der Erweiterung und Optimierung des Werks in Tschechien konnten wichtige strategische Meilensteine erreicht werden.

Im Vergleich zum Vorjahr konnte der Konzernumsatz um 5,9% auf EUR 44,9 Mio. (2015: EUR 42,4 Mio.) gesteigert werden. Dabei stieg der Umsatz im Bereich Automobiltechnologie um 3,6% auf EUR 36,3 Mio. (2015: EUR 35,0 Mio.) und im Bereich Industrieelektronik um 16,7% auf EUR 8,6 Mio. (2015: EUR 7,4 Mio.). Der Anteil des Bereichs Automobiltechnologie am Gesamtumsatz reduzierte sich leicht auf 80,8% (2015: 82,5%).

Der Rohertrag stieg im Berichtszeitraum auf EUR 20,2 Mio. (2015: EUR 17,8 Mio.), wobei sich die Rohertragsmarge von 42,0% auf 44,9% verbesserte. Das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) verbesserte sich im Vorjahresvergleich nur leicht von EUR 5,2 Mio. auf EUR 5,4 Mio. Die EBITDA-Marge betrug 12,0% (2015: 12,2%). Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)

DATUM 23. März 2017
SEITEN 2 von 3
NUMMER 1 | 2017

lag mit EUR 1,0 Mio. deutlich über dem Vorjahreswert (2015: EUR 0,7 Mio.). Die EBIT-Marge stieg entsprechend von 1,7% auf 2,3%. Das Konzernergebnis vor Steuern konnte im Vorjahresvergleich mehr als verdoppelt werden und belief sich auf EUR 0,6 Mio. (2015: EUR 0,3 Mio.).

Auch der operative Cashflow zeigt eine erfreuliche Entwicklung und summierte sich im Geschäftsjahr 2016 auf EUR 4,1 Mio. (2015: EUR 2,6 Mio.). Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit betrug EUR 4,5 Mio. (2015: EUR 9,0 Mio.). Neben den Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, wurde insbesondere in den Ausbau und die Internationalisierung der Produktionsanlagen sowie erneut in den weiteren Aufbau des Technologie- und Schulungszentrums investiert. Der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit betrug EUR 1,1 Mio. (2015: EUR 0,3 Mio.). Insgesamt ergab sich im abgelaufenen Geschäftsjahr somit ein positiver Gesamt-Cashflow in Höhe von EUR 0,7 Mio. (2015: EUR -6,1 Mio.).

Die liquiden Mittel beliefen sich zum 31. Dezember 2016 auf EUR 0,4 Mio. (31. Dezember 2015: EUR 0,2 Mio.). Insgesamt standen der InTiCa Systems zum Abschlussstichtag Kontokorrentkreditlinien in Höhe von EUR 10,35 Mio. zur Verfügung. Die Eigenkapitalquote betrug zum Abschlussstichtag 40% (2015: 41%).

Aufgrund der guten Auftragslage geht der Vorstand für das laufende Geschäftsjahr 2017 von einer weiteren Steigerung des Umsatzes und einer anhaltenden Verbesserung der Ertragslage aus. Eine detaillierte Prognose für das Geschäftsjahr 2017 und die weitere Entwicklung in den Geschäftsbereichen wird mit Vorlage des vollständigen Geschäftsberichts am 24. April 2017 veröffentlicht.

InTiCa Systems AG

Der Vorstand

Über InTiCa Systems:

InTiCa Systems ist ein führender europäischer Anbieter in der Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von induktiven Komponenten, passiver analoger Schaltungstechnik und mechatronischer Baugruppen. Das Unternehmen arbeitet in den Geschäftsfeldern Automobiltechnologie sowie Industrieelektronik und beschäftigt an den Standorten in Passau, Prachatice/Tschechien und Silao/Mexiko rund 590 Mitarbeiter.

Produkte im Geschäftsfeld Automobilindustrie sind unter anderem Innovationen, welche den Komfort und die Sicherheit von Automobilen erhöhen, die Leistungsfähigkeit von Elektro- sowie Hybridfahrzeugen steigern sowie die CO₂-Emissionen reduzieren. Im Geschäftsfeld Industrieelektronik entwickelt und fertigt InTiCa Systems mechatronische Baugruppen für die Solarindustrie und andere industrielle Anwendungen.

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Diese Mitteilung enthält Aussagen zur zukünftigen Geschäftsentwicklung der InTiCa Systems AG. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstandes sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, können die tatsächlichen Ergebnisse von den prognostizierten Aussagen wesentlich abweichen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren. Sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Da vorausschauende Aussagen ausschließlich von den Umständen am Tag der Veröffentlichung ausgehen, haben wir weder die Absicht noch übernehmen wir die Verpflichtung, diese laufend zu aktualisieren.